



Junge Alternative Lindau e.V. • Auf der Mauer 23 • 88131 Lindau

Stadt Lindau  
z. H. Herr OB Dr. Gerhard Ecker

per Mail: [ob@lindau.de](mailto:ob@lindau.de)

**Fraktionsvorsitzender**

Mathias Hotz  
Auf der Mauer 23  
88131 Lindau

Telefon: 0160 70 75 732  
E-Mail: [mathias.hotz@ja-lindaude](mailto:mathias.hotz@ja-lindaude)  
Internet: [www.ja-lindau.de](http://www.ja-lindau.de)

Lindau, den 3.11.2015

## **Betreff: Optimierung des Angebotes der Therme Lindau**

### **Anträge:**

- 1. Im neuen Freibadbereich der Therme Lindau wird ein wettkampftaugliches 50m – Becken mit acht Bahnen (50 x 21m) der Kategorie B\* errichtet.**
- 2. Im neuen Sport- und Familienbad wird ein wettkampftaugliches 25m – Becken mit sechs Bahnen der Kategorie B\* errichtet.**
- 3. Im neuen Freibadbereich der Therme Lindau wird die bisher bestehende Rutsche des Eichwaldbades nach einer Renovierung wieder errichtet und betrieben.**

**\* = Bau- und Ausstattungsanforderungen an wettkampfgerechte Schwimmsportstätten des Deutschen Schwimmsportverbandes – 1. Auflage 05/2012**

### **Begründung:**

Zunächst freut sich die Junge Alternative Lindau über die bevorstehende Realisierung des Projektes Therme Lindau nach dem Angebot der Biertergemeinschaft Schauer. Diese wird das Angebot durch das Sport- und Familienbad sowie das Wellnessangebot auf ein neues Niveau heben und Lindau zum überregionalen Ziel für Wellness- und Saunafans werden lassen.

Vergessen werden darf jedoch in diesem Zuge nicht, das notwendige Beckenangebot im Freibadbereich bzw. im Sportbad zu schaffen, welches die hohe Zahl an Freibadbesuchern auch an nur gutbesuchten Tagen (ca. 3000 Besucher) zur Verfügung stehen sollte und darüber hinaus den herausragenden Lindauer Schwimmern weiter die nötigen Trainingsmöglichkeiten gibt sowie die Ausrichtung von Verbandswettkämpfen ermöglicht.

Dies ist bei den bisher vorgesehenen Planungen noch nicht der Fall.

Die Bauvorschriften für wettkampftaugliche Becken sehen ein 50m – Becken mit acht Wettkampfbahnen oder ein 25m – Becken mit sechs Bahnen vor. Aktuell sind jedoch sowohl

Postanschrift: Junge Alternative Lindau e.V.

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN, Konto: 1001496437, BLZ: 73150000

Fraktionsmitglieder: Mathias Hotz (Vorsitzender), Jasmin Sommerweiß, Sebastian Krühn

das 50m – Becken im Freibad als auch das 25m – Becken im Sportbad nur mit 5 Bahnen geplant, sodass beide für Verbandswettkämpfe nicht wettkampftauglich wären. In der Folge wäre bei Bau der jetzigen Planungen die Ausrichtung von überregionalen Verbandswettkämpfen (schon schwäbische Meisterschaften) nicht mehr möglich. Dies soll mit den Anträgen 1. und 2. vermieden werden.

#### **Zu 1.**

Sowohl dem nötigen Erfordernis nach ausreichenden Wasserflächen im Freibadbereich als auch der Präferenz des Schwimmvereins zur Aufrechterhaltung des bayern- und deutschlandweit exzellenten Rufes als Wettkampfausrichter am besten gerecht würde der Bau eines 50m – Beckens mit 8 Bahnen (also drei Bahnen mehr als geplant).

Durch Bau eines solchen schon heute im Eichwaldbad bestehenden Beckens würde die geplante Wasserfläche dort vergrößert, wo die Lindauerinnen und Lindauer diese am dringlichsten benötigen – im Freibadbereich. Durch den Bau dieses Beckens würde das Wasserflächenangebot – nicht wie beabsichtigt – von heute 2323 qm auf dann ca. 1000 qm mehr als halbiert, sondern nur auf ca. 1300 qm reduziert. Somit wäre die vorhandene Wasserfläche auch an gut besuchten Badetagen (ca. 3000 Besucher) ausreichend. Ein solches Becken ist auch heute noch in neuen Bädern gängiger Standard. So wurde auch beim Bau des CamboMare in Kempten oder der Therme Konstanz (mit Einschwimmkanal von der Therme aus) ein solches Becken errichtet. Auch die Therme Meersburg verfügt über ein solches Becken im Freibad. Das Freibad in Bregenz verfügt über zwei solcher 50m – Becken; die Freibäder in Wangen, Dornbirn, Bludenz etc. ebenfalls. Aufgrund der Solarbeheizung wären die anfallenden Betriebskosten eines solchen Beckens nur ca. 40.000 Euro p.A. höher. Die einmalig höheren Baukosten betragen ca. 800.000 Euro.

Eine Finanzierung ist - je nach beschlossener Höhe - über den Kurbeitrag möglich und kann so auch gegenfinanziert werden.

#### **Zu 2.**

Eine sechste Bahn im 25m - Becken des Sportbades (innen) würde den Hauptnutzern des Bades massiv zu Gute kommen, da es in Zukunft keinen Tag mehr geben wird, an welchem das 25m – Becken den Vereinen, Schulen, Wasserwacht, usw. alleine zur Verfügung steht, wie dies heute im Limare am für den öffentlichen Badebetrieb geschlossenen Montag der Fall ist. In der Folge wird eine Abtrennung der für den Vereinsbetrieb erforderlichen 2 Bahnen in Zukunft noch häufiger und stets parallel zum öffentlichen Betrieb erforderlich. Ein Betrieb der Sprunganlage und ein ordentliches Schwimmen auf den nach aktuellen Planungen verbleibenden 3 Bahnen wird daher kaum möglich sein. Die ist heute schon im Limare so, weshalb zahlreiche Schwimmer ins benachbarte Hallenbad Bregenz ausweichen. Durch eine sechste Bahn würde auch das Innenbecken im Sportbad den Wettkampfrichtlinien der Kategorie B entsprechen und einen störungsfreien Trainings- und Unterrichtsbetrieb ermöglichen.

Die Mehrkosten einer sechsten Bahn im 25m – Becken belaufen sich auf ca. 225 000 Euro einmalig und unerheblich höherer Betriebskosten p.A.

Eine Gegenfinanzierung der Mehrkosten über den Bau wäre evtl. über eine Sportstättenförderung in Form der Doppelförderung möglich.

### **Zu 3.**

Die große Wasserrutsche ist ein Hauptgrund der Attraktivität des Eichwaldbades in heutiger Form. Nach den aktuellen Plänen wäre das Freibad jedoch ohne Wasserrutsche geplant. Besonders bei Jugendlichen und Familien ist die große Wasserrutsche in maßgeblicher Grund, das Eichwaldbad den umliegenden Bädern vorzuziehen, da die umliegenden Bäder nicht (Wasserburg, Bregenz) über eine solche Rutsche verfügen. Die jetzige Rutsche könnte mit geringem finanziellem Aufwand renoviert und dann wieder im Freibad der Therme errichtet werden. Die genauen Kosten sind den Antragstellern nicht bekannt. Jedoch würden bei Beibehaltung der attraktiven Rutsche sicher auch die Besucherzahlen des Freibades und damit einhergehend die Einnahmen aus Eintritten deutlich höher liegen, als dies ohne Rutsche der Fall wäre.

Als Gegenfinanzierung schlagen wir hier die schon ab dem Jahr 2016 (statt wie geplant ab 2017) für die Therme erhöhte Zweitwohnungssteuer vor. Diese Mehreinnahmen belaufen sich auf 100.000 Euro.

Aufgrund der finanziellen Auswirkungen regen wir eine Entscheidung über die Anträge im Stadtrat an.

Gez.

Mathias Hotz

#### Anlagen:

- Bau- und Ausstattungsanforderungen an wettkampfgerechte Schwimmsportstätten des Deutschen Schwimmsportverbandes – 1. Auflage 05/2012.